

**Kurztitel**

Abkommen über das Verhältnis der Stempelgesetze zum Scheckrecht

**Kundmachungsorgan**

BGBI. Nr. 47/1959

**Typ**

Vertrag – Multilateral

**§/Artikel/Anlage**

Art. 1

**Inkrafttretensdatum**

01.03.1959

**Index**

29/04 Internationales Wechsel- und Scheckrecht

**Text****Artikel 1.**

Die Hohen Vertragschließenden Teile verpflichten sich, ihre Gesetze, falls diese nicht bereits eine solche Bestimmung enthalten, dahin abzuändern, daß die Gültigkeit von Scheckverpflichtungen oder die Geltendmachung der sich aus Schecks ergebenden Ansprüche nicht von der Beobachtung einer Stempelvorschrift abhängig gemacht werden.

Doch können sie das Recht zur Geltendmachung dieser Ansprüche bis zur Zahlung der vorgeschriebenen Stempelbeträge oder verwirkter Geldstrafen aufschieben. Ebenso können sie vorschreiben, daß die Eigenschaften und die Wirkungen einer unmittelbar vollstreckbaren Urkunde, die nach ihrer Gesetzgebung dem Scheck etwa zukommen, davon abhängig sind, daß der Stempelbetrag gemäß den Vorschriften ihrer Gesetze schon bei der Ausstellung der Urkunde gehörig entrichtet worden ist.

**Zuletzt aktualisiert am**

18.02.2026

**Gesetzesnummer**

10001987

**Dokumentnummer**

NOR12026401

**alte Dokumentnummer**

N2195927410S